



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 6 - V - 3 6 - 0 0 2 0**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) II

Zuschuss Photovoltaikanlage auf der Dachfläche des neuen RheinMain Congresscenters
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
		<input type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Arno Goßmann

Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: 48.023,25 €
 (ZIM008-ZAD-P)
 in %: 1,61

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2017	Investitionskostenzuschuss Photovoltaikanlage RheinMain Congresscenter	200.000		200.000	I.01432	842370	36 Regenerative Energien
Summe einmalige Kosten:				200.000		200.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Das Wiesbadener Kongress- und Veranstaltungsgebäude soll zu den nachhaltigsten Gebäuden von Wiesbaden gehören und ein Leuchtturmprojekt für die Stadt werden. Es soll für höchste Energieeffizienz, ökologische Bauweise, Innovation und Nachhaltigkeit stehen. Aus diesem Grunde soll zusätzlich eine Solarstromanlage mit einer Gesamtleistung von 200 kWp zur Eigenstromnutzung entstehen.

Anlagen:

Vereinbarung über einen finanziellen Zuschuss zu den Kosten der PV-Anlage „Rheinstraße 20“ der ESWE Versorgungs AG

C Beschlussvorschlag:

1. Der Zuschussvertrag wird zur Kenntnis genommen.
2. Die bei Projekt I. 01432 36 Regenerative Energien-Zuschüsse veranschlagten Mittel in Höhe von 200.000 Euro werden freigegeben.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Auf dem Dach der Halle 1 des Neubaus des RheinMain Congresscenter (RMCC) soll eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von geplanten 200 kWp errichtet werden. Die Anlage soll der Eigenstromnutzung dienen und wird jährlich ungefähr 180.000 kWh Solarstrom produzieren.

Zum Ausgleich von gebäudebedingten Zusatzanforderungen und hieraus resultierenden erhöhten Anlagenkosten, gewährt das Umweltamt einen investiven Zuschuss. Dieser Zuschuss trägt wesentlich zur Realisierung dieses Vorhabens bei.

Die Photovoltaikanlage ergänzt in idealer Weise das Energiekonzept der Triwicon. Das RMCC wird damit zu einem städtischen Leuchtturmprojekt für den Klimaschutz.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Das beschlossene integrierte Klimaschutzkonzept bündelt und entwickelt die bisherigen Aktivitäten in der Landeshauptstadt Wiesbaden fort. Es ist Grundlage für die weitere Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen und dem Erreichen der Klimaschutzziele. Es beinhaltet eine umfassende Analyse aller energierelevanten Bereiche.

In diesem Konzept wurden verschiedenste Themenbereiche unter Beteiligung der Öffentlichkeit erarbeitet. Als Ergebnisse wurden viele Maßnahmen entwickelt und in einem Maßnahmenkatalog gebündelt.

Bei dem Bauvorhaben RheinMain Congresscenter werden von Seiten der TriWiCon viele dieser Maßnahmen mit getragen. Beispielsweise wird der Wärmebedarf aus der Nutzung der Abwasserwärme gedeckt. Ergänzend wird Fernwärme eingesetzt. Ein Teil des künftigen Strombedarfs soll über Solarenergie erzeugt werden. ESWE Versorgung hat hierzu einen innovativen Vorschlag unter Einbeziehung der Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Halle 1 unterbreitet.

Das Wiesbadener Kongress- und Veranstaltungsgebäude wird zu den nachhaltigsten Gebäuden von Wiesbaden gehören und ein Leuchtturmprojekt für den Klimaschutz in Wiesbaden werden. Es soll für höchste Energieeffizienz, ökologische Bauweise, Innovation und Nachhaltigkeit stehen.

Das Umweltamt initiiert und unterstützt Maßnahmen, wie beispielsweise ökologische und innovative Energieerzeugungskonzepte, die der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes und der Erreichung der Wiesbadener Klimaschutzziele dienen.

Aufgrund der nutzungs- und sicherheitsspezifischen Anforderungen, die mit dem Betrieb eines Kongresszentrums verbunden sind, fallen zusätzliche Kosten bei der Realisierung des Vorhabens an. Die Kosten für die zu errichtende Photovoltaikanlage einschließlich aller Komponenten sowie der relevanten Planungskosten werden auf 605.000 Euro geschätzt.

Damit diese innovative Idee von der TriWiCon und der ESWE-Versorgung umgesetzt werden kann, benötigt dieses Vorhaben einen einmaligen Baukostenzuschuss von seiten der Stadt von 33,3%, maximal jedoch 200.000,00 Euro.

Dem Zuschussvertrag liegen die Förderrichtlinien der Stadt zugrunde. Er wurde mit dem Rechtsamt abgestimmt. Der Zuschuss in Höhe von 200.000 Euro fällt unter die De-minimis-Grenze, d. h. dieser Zuschuss ist nicht beihilferelevant. Eine De-minimis-Erklärung wird von Seiten der ESWE-Versorgung mit dem Zuschussvertrag unterzeichnet.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 09.12.2016

Arno Goßmann
Bürgermeister